

Stadt- und Regionalentwicklung (SRE)

Innerstädtische Quartiere entwickeln und aufwerten

Attraktive Wohn- und Lebensbedingungen markieren wichtige weiche Standortfaktoren einer Region. Die Abteilung SRE unterstützt eine Reihe von Thüringer Kommunen bei der Schaffung städtebaulich hochwertiger und funktionell ausgestatteter Lebensräume durch die nachhaltige Um- oder Neugestaltung innerstädtischer Quartiere, wie z. B. in Kranichfeld, Zeulenroda-Triebes oder Großbreitenbach.

Die nachhaltige Entwicklung von Städten und Gemeinden erfordert eine fundierte städtebauliche Planung, und zwar in den Bereichen formeller und informeller Planungen. So betreut SRE formelle Bauleitplanverfahren in Oberhof, Arnstadt, Gotha und Sömmerda sowie informelle Planungen, etwa integrierte Entwicklungskonzepte in Greiz, Bleicherode und dem Städteverbund Schmölln-Gößnitz. Im Rahmen der Dorferneuerung und -entwicklung begleitet die LEG die weitere Umsetzung eines Entwicklungskonzepts in Lumpzig.

Auch die Nachnutzung brachgefallener Flächen trägt zur Aufwertung von Quartieren bei. Durch Auswertungen des bei der LEG geführten Thüringer Brachflächenkatasters wird die Nachnutzung von derartigen Flächen vorbereitet. In diesem Zusammenhang hat SRE auch ermittelt, ob und gegebenenfalls welche Brachflächen als Standorte für Solaranlagen nachgenutzt werden können.

Kooperationen auf regionaler Ebene fördern

Die räumliche Entwicklung Thüringens erfordert ein abgestimmtes Handeln über Gemeindegrenzen hinweg. So begleitet die LEG als Regionalmanager interkommunale Kooperationen. In dieser Funktion hat SRE im Auftrag des Städteverbundes „Städtedreieck am Saalebogen“ auch 2021 eine Reihe von gemeinsamen Aktivitäten organisiert. Im Rahmen eines LEADER-Managements wirkte SRE im Auftrag der Regionalen Aktionsgruppe Kyffhäuser auch im Berichtszeitraum erfolgreich an der Umsetzung der Regionalen Entwicklungsstrategie mit.

Strategisch wichtige Projekte managen und koordinieren

Die Umsetzung der Tourismusstrategie Thüringen 2025 hat große Bedeutung für die Tourismuswirtschaft Thüringens. Abgeleitet aus dieser Strategie entwickelt SRE Standortkonzeptionen für künftige touristische Leuchttürme und managt in diesen Bereichen die Umsetzung von touristischen Schlüsselmaßnahmen, und zwar für die Ferienregion Masserberg und das Inselfberg-Plateau (im Auftrag des TMWWDG).

Strategische Bedeutung besitzt in dieser Hinsicht die Ausrichtung der Biathlon- und Rennrodel-Weltmeisterschaften 2023 in Oberhof. Im Auftrag des TFM unterstützt die LEG den WM- und Oberhof-Beauftragten der Thüringer Landesregierung mit Management- und Koordinierungsleistungen. Auch hier zielt das Engagement von SRE auf eine langfristig tragfähige Entwicklung im Sinne einer breitenwirksamen touristischen Ganzjahresnutzung.

Zur Entwicklung des ländlichen Raumes zählt auch das Engagement von SRE im Rahmen von komplexen Revitalisierungsmaßnahmen wie in der Landgemeinde Südeichsfeld, OT Diedorf. Am Standort der ehemaligen ESDA-Strumpfwarenfabrik werden Projektmanagementleistungen für einen privaten Investor erbracht, der in Kooperation mit den

kommunalen Gebietskörperschaften langfristig nachhaltige Investitionen in die soziale Infrastruktur im ländlichen Raum Thüringens tätigt sowie zugleich eine Industriebrache gemeinnützig umnutzt und dort zukunftsfähige Arbeitsplätze schafft.